

## Jahresbericht Leistungssport 2022

Das nacholympische Jahr zeichnete sich in erster Linie durch einen Rückgang zur Normalität im Trainings- und Wettkampfbetrieb aus. Meisterschaften und Turniere auf nationaler und internationaler Ebene fanden wieder statt, auch wenn sie durch Testauflagen wegen der Coronapandemie deutlich aufwendiger und teurer wurden.

Die internationalen Höhepunkte starteten im Jahr 2022 mit der **Europameisterschaft der Männer und Frauen** in Sofia. Aus NRW wurden durch die Bundestrainer folgende Athleten und Athletinnen nominiert.

-57 kg: Nora Bannenberg, JC 71 Düsseldorf

-100 kg: Karl-Richard Frey, TSV Bayer Leverkusen

-100 kg: Falk Petersilka, 1. Godesberger JC

+100 kg: Johannes Frey, JC 71 Düsseldorf

Nora Bannenberg vom JC 71 Düsseldorf musste am ersten Tag der Europameisterschaften im bulgarischen Sofia ein frühes Aus hinnehmen. In der ersten Runde der Klasse bis 57 kg fand die 23-jährige Silbermedaillengewinnerin der U23-Europameisterschaften kein Mittel gegen Andjela Samardzic aus Bosnien und Herzegowina. Mit einem O-uchi-gari gelang ihrer Kontrahentin die vorzeitige Entscheidung.

Mit dem Gewinn der Silbermedaille in der Klasse über 100 kg beendete Johannes Frey nach einer starken Tagesleistung die Europameisterschaften in Sofia (Bulgarien). Im Finale musste sich der 25-jährige Kämpfer vom JC 71 Düsseldorf gegen den Niederländer Jur Spijkers, Elfter der Weltrangliste, nach der Hälfte der Kampfzeit im Haltegriff geschlagen geben.

Nach der Silbermedaille bei den Junioren-Europameisterschaften 2016 war es für Johannes Frey die erste Medaille bei den kontinentalen Meisterschaften der Männer. Die letzten EM-Medaillen für den NWJV holten 2010 Andreas Tölzer und Benjamin Behrla (beide Bronze). Den letzten EM-Titel aus NRW-Sicht gewann Andreas Tölzer 2006.

In der Vorrunde hatte Johannes Frey zunächst gegen den Franzosen Joseph Terhec nach Bestrafungen gewonnen. Das Viertelfinale gegen Ushangi Kokauri aus Aserbaidschan, Neunter der Weltrangliste, entschied er vorzeitig durch Sumi-gaeshi für sich. Das Halbfinale beendete der Düsseldorfer gegen den ungarischen Meister Richard Sipocz im Eiltempo: Er ging durch Tai-otoshi mit Wazaari-Wertung in Führung und sorgte bereits nach 32 Sekunden mit O-soto-gari für die Entscheidung.

Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen und Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC (beide bis 100 kg) mussten sich nach jeweils einem Sieg im Achtelfinale geschlagen geben.

Karl-Richard Frey besiegte Mathias Madsen aus Dänemark und unterlag in Runde zwei gegen den WM-Dritten Varlam Liparteliani. Falk Petersilka startete mit einem Sieg durch Haltegriff gegen Kostadin Tsvetanov aus Bulgarien und musste sich anschließend mit Wazaari-Wertung für Seoi-nage gegen den späteren Europameister Michael Korrel aus den Niederlanden geschlagen geben.

Als erster nationaler Höhepunkt standen die **Deutschen Meisterschaften** im Juni in Stuttgart auf dem Programm. Der NWJV konnte mit dem Gewinn von insgesamt 15 Medaillen bei diesen nationalen Titelkämpfen zufrieden sein. Es gab drei Titel, drei Silbermedaillen und neun Bronzemedaillen. Dazu kamen sieben fünfte und elf siebte Plätze.

## **Vier NWJV-Starter bei den Europameisterschaften der U18 - Titelkämpfe in Porec/Kroatien**

Bei den Europameisterschaften der Frauen und Männer unter 18 Jahren im kroatischen Porec gingen vier NWJV-Nachwuchsjudokas an den Start:

bis 44 kg: Frida Reisz, JC 71 Düsseldorf

bis 63 kg: Lilly Büsselmeier, JC 66 Bottrop

bis 55 kg: Luke Cabecana, JC Wermelskirchen

bis 73 kg: Arthur Akopjan, TSV Hertha Walheim

Die beste Platzierung erkämpfte sich Luke Cabecana mit Platz sieben. Für die Europameisterschaften waren 425 Sportlerinnen (193) und Sportler (232) aus 40 Nationen gemeldet.

## **Olympisches Flair in Banska Bistrica**

### **NWJV-Starter erkämpfen gute Ergebnisse beim European Youth Olympic Festival**

Vom 24.-30. Juli fand im slowakischen Banska Bistrica die EYOF der Altersklasse U 19 statt. Mit Florian Böcker (-60 kg), Helen Habib (-48 kg), Ronja Buddenkotte (-70 kg) und Mathilada Sophie Niemeyer (-78 kg) hatte der Deutsche Judo Bund vier Athleten des NWJV für diese Maßnahme nominiert. Schon vor Beginn der Kämpfe gab es das erste Highlight für eine Athletin des NWJV. Ronja Buddenkotte durfte zusammen mit dem Basketballer Ivan Kharchenkov die deutsche Fahne bei der Eröffnungsfeier tragen. „Für mich ist es eine sehr große Ehre, stellvertretend für das Team Deutschland die Fahne tragen zu dürfen. Ich freue mich sehr über diese Überraschung“, sagte die Vize-Europameisterin der U18 strahlend. Am ersten Wettkampftag starteten mit den Bottropern Helen Habib (-48 kg) und Florian Böcker (-60 kg) zwei NWJV-Kämpfer.

Helen Habib musste sich gleich im ersten Kampf der Britin Summer-Shaw geschlagen geben. Nach dieser Niederlage fand die Bottroperin aber immer besser in den Wettkampf. Nach einem Blitzsieg über die Österreicherin Ronja Harrer und einem weiteren vorzeitigen Sieg gegen die Belgierin Victoria Sibille stand die NWJV-Athletin im Kampf um Bronze. Auch diesen Kampf gegen die Türkin Pinar Boga konnte sie für sich entscheiden und sich über die Bronzemedaille freuen.

Florian Böcker startete mit einem vorzeitigen Sieg über den Letten Golubevs in das Turniergeschehen. Mit dem an Nummer eins gesetzten Polen Kwasery Ignasiak wartete im Poolfinale einer der Favoriten auf den NWJV-Athleten. Mit zwei Waza-Ari Wertungen entschied der Bottroper den Kampf für sich und stand im Halbfinale. Leider gingen das folgende Halbfinale und auch der Kampf um Platz drei verloren, so dass Florian sich am Ende mit Platz 5 zufriedengeben musste.

Am dritten Tag der Judowettkämpfe ging Ronja Buddenkotte vom JC 66 Bottrop an den Start. Nach einem Auftaktsieg gegen eine Kämpferin aus Moldawien, musste sich Ronja im Poolfinale der an Nummer eins gesetzten Slowenin Nika Koren im Golden Score geschlagen geben. In der Trostrunde konnte die NWJV-Starterin noch einen Kampf gewinnen. Gegen die Rumänin Hanna Balogh verlor die JC-Kämpferin dann etwas unglücklich und beendete das Turnier mit Platz sieben und blieb damit etwas hinter den Erwartungen zurück.

Als letzte Kämpferin des NWJV startete Mathilda Sophie vom 1. JJJC Hattingen am Freitag. Direkt im ersten Kampf hatte sie mit Lana Lubura aus Bosnien Herzegowina eine unangenehme Gegnerin erwischt. Mathilda setzte die taktische Vorgabe gut um und erzielte im Golden Score die entscheidende Waza-Ari-Wertung. Im Poolfinale musste sich Mathilda der späteren Siegerin aus der Ukraine geschlagen geben. In der Trostrunde und im Kampf um die Bronzemedaille ließ das Nachwuchstalents aus Hattingen dann aber nichts mehr anbrennen. Beide Kämpfe beendete sie per Würgetechnik vorzeitig und sicherte sich so die Bronzemedaille.

Am Samstag stand noch der Team-Wettbewerb auf dem Programm, bei dem das Deutsche Team mit Platz fünf knapp das Podest verpasste.

Neben dem Einmarsch der Nationen, spannenden Judokämpfen bestand natürlich auch die Möglichkeit bei anderen Sportarten zu schauen und viele Kontakte zu knüpfen. Besonders die Leichtathletikwettkämpfe erfreuten sich großer Beliebtheit. Organisation, Ausrichtung und Verpflegung waren sehr gut. Die Unterbringung im Deutschen Haus sorgte für ein olympisches Flair was die Maßnahme für alle Beteiligten zu einem unvergessenen Erlebnis machte.

### **WM U 21 in Guayaquil (Ecuador)**

**Mit Tom Droste vom Dattelner JC und Jano Rübo vom SSF Bonn konnten sich zwei Athleten für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften der U 21 in Ecuador qualifizieren.**

Der 20-jährige NWJV-Kämpfer Tom Droste erreichte nach Siegen gegen Artur Kanevets aus Finnland und Anarbek Ishenbaev aus Kirgisistan das Viertelfinale. In beiden Kämpfen ging es nach einem spannenden Kampfverlauf in die Golden-Score-Verlängerung. Hier gab es für die Kontrahenten jeweils die dritte Bestrafung, die für die Entscheidung sorgte.

Das Viertelfinale gegen Peter Safrany aus Ungarn war erneut von Strafen bestimmt und endete bereits nach 2:48 Minuten durch die dritte Bestrafung für Droste. In der Trostrunde gegen Tornike Poladishvili aus Georgien ging der Dattelner bereits nach 23 Sekunden mit Wazaari-Wertung für Seoi-nage in Führung. Nach rund zwei Minuten Kampfzeit konterte der Georgier einen weiteren Seoi-nage-Ansatz des Deutschen, erhielt ebenfalls Wazaari und beendete die Begegnung vorzeitig mit einem weiteren Wazaari für einen Konter gegen Seoi-nage.

Am Abschlusstag der Junioren-Weltmeisterschaften im südamerikanischen Guayaquil (Ecuador) holte das deutsche Mixed-Team eine Bronzemedaille. In den Reihen des DJB konnten auch die NRW-Athleten Jano Rübo (SSF Bonn) und Tom Droste (Dattelner JC) Punkte für die DJB-Mannschaft einfahren.

### **Europameisterschaften U 21 in Prag**

Mit einem fünften Platz in der Klasse bis 78 kg endeten die Europameisterschaften der U 21 in Prag (Tschechien) für Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. JJC Hattingen. Die 16-jährige Deutsche Meisterin und EYOF-Dritte musste sich im "kleinen Finale" gegen Yuliia Kurchenko aus der Ukraine geschlagen geben. Zunächst geriet sie mit Wazaari-Wertung durch Ko-sotogake in Rückstand und unterlag schließlich durch eine Hebeltechnik.

Tom Droste vom Dattelner JC unterlag bereits in der ersten Runde der Klasse bis 90 kg gegen Aslan Papoyan aus Österreich.

### **Deutsche Meisterschaften der Männer U18**

Armin Pacariz vom TV Wolbeck erkämpfte bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Männer U 18 in Leipzig den Titel in der Klasse bis 81 kg. Der 17-jährige Westdeutsche Meister besiegte im Finale Bela Buchmeyer vom TH Eilbeck.

Für die Judoka aus Nordrhein-Westfalen gab es außerdem fünf Bronzemedailles. Dritte Plätze belegten Felix Teigeler vom FC Stella Bevergern (bis 50 kg), Niklas Gillenkirch vom JC 66 Bottrop (bis 55 kg), Marc Ivtchenko vom SSF Bonn (bis 66 kg), Josef Ivtchenko vom SSF Bonn (bis 73 kg) und Linus Schreiber vom TV Freudenberg (bis 81 kg). Außerdem gab es vier fünfte und drei siebte Plätze.

Erfolgreichster Landesverband bei den Männern U18 war der Hessische Judo-Verband mit zwei Goldmedaillen, einer Silbermedaille und zwei Bronzemedailles. Dahinter folgen Brandenburg (2/0/1), Baden (1/2/2), Bayern (1/1/1) und Nordrhein-Westfalen (1/0/5).

Bedingt durch Corona mussten die nationalen U18-Meisterschaften auch in diesem Jahr aus dem ersten in das vierte Quartal verlegt werden. 203 Teilnehmer der Jahrgänge 2005, 2006 und 2007 gingen auf vier Matten an den Start.

## **Deutsche Meisterschaften der Frauen U18**

NWJV-Frauen holen vier DM-Titel

Vier der neun Titel bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen U 18 in Leipzig holten die Kämpferinnen aus Nordrhein-Westfalen. Allen voran konnte Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. Hattinger JJJC in der Gewichtsklasse bis 78 kg ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Die 16-jährige EYOF-Dritte gewann das Finale gegen Mia Nunweiler von Asia Sport Neubrandenburg.

Ebenfalls Gold erkämpften Carolin Scheida vom JC Wermelskirchen (bis 40 kg), Frida Reisz vom JC 71 Düsseldorf (bis 44 kg) und Lilly Marie Büsse Meyer vom JC 66 Bottrop (bis 63 kg).

Auf zweite Plätze kamen Gülfem Kalaycik vom JC Koriouchi Gelsenkirchen (bis 40 kg), Helen Habib vom JC 66 Bottrop (bis 48 kg), Nina Güth vom JC 71 Düsseldorf (bis 52 kg), Anika Baumbach vom JC 71 Düsseldorf (bis 70 kg) und Malin Nieweler vom FC Stella Bevergern (über 78 kg).

Dritte Plätze belegten Asal Ghaffar vom JC Koriouchi Gelsenkirchen (bis 48 kg) und Leonie Wickert vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 52 kg). Außerdem gab es zwei fünfte und drei siebte Plätze.

Der NWJV belegte damit auch den ersten Platz im Medaillenspiegel.

## **Deutsche Meisterschaften U21, 1. Tag**

Nach der erfolgreichen Deutschen Meisterschaft der U 18 konnte auch die U 21 im brandenburgerischen Frankfurt/Oder überzeugen.

Am ersten Tag der Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 21 Jahren in der Brandenburg-Halle in Frankfurt/Oder gab es für die Judoka aus Nordrhein-Westfalen eine Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Ronja Buddenkotte vom JC 66 Bottrop gewann den Titel in der Klasse bis 70 kg im Finale gegen Tayla Grauer von der TSG Backnang in der Golden-Score-Verlängerung. Silber erkämpfte Emily Gränitz von der Sport-Union Annen in der Klasse bis 63 kg. Emilia Meffert vom 1. JC Mönchengladbach kam in der Klasse bis 57 kg auf einen dritten Platz.

Außerdem gab es fünf fünfte Plätze und einen siebten Platz für die NWJV-Athletinnen und -Athleten.

## **Meisterschaften U21, 2. Tag**

Am zweiten Wettkampftag der Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 21 Jahren in Frankfurt (Oder) gab es drei weitere deutsche Meistertitel für die Judoka aus Nordrhein-Westfalen. Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. Hattinger JJJC verteidigte wie schon vor einer Woche bei der U18 ihren Vorjahrestitel in der Klasse bis 78 kg erfolgreich. In einer Neuauflage des Finalkampfes von 2021 setzte sie sich mit Wazaari-Wertung gegen Lilli Louise Wojta vom SC Itzehoe durch.

Nach Bronze im letzten Jahr holte sich Helen Habib vom JC 66 Bottrop in diesem Jahr Gold in der Klasse bis 48 kg. Vereinskamerad Florian Böcker gewann nach Silber 2021 in diesem Jahr Gold. Im reinen NRW-Finale der Klasse bis 60 kg setzte sich der Bottroper schon nach 47 Sekunden gegen Erik Hobein von der Sportunion Annen durch.

Auf dritte Plätze kamen Leticia Jung von der Sportunion Annen (bis 48 kg), Judith Erpelding vom Velberter JC (bis 78 kg) und Lino Andrea Dello Russo vom SSF Bonn (bis 66 kg). Außerdem gab es am zweiten Tag weitere fünf fünfte und drei siebte Plätze.

Im Medaillenspiegel setzte sich nach zwei Tagen Nordrhein-Westfalen mit vier Gold-, zwei Silber- und vier Bronzemedailles an die Spitze.

Zum Abschluss noch ein Blick auf die **Kaderzahlen**. Der NWJV konnte die Anzahl seiner **Bundeskader** im Vergleich zum Vorjahr noch einmal erhöhen.

	<b>OK</b>	<b>PK</b>	<b>NK1</b>	<b>EK</b>	<b>NK2</b>
weiblich	0	3	3	2	9
männlich	1	6	6	2	4
Gesamtsumme	1	9	9	4	13

Der NWJV kann auf ein erfolgreiches Wettkampfsjahr 2022 zurückblicken. Trotz aller Einschränkungen und Schwierigkeiten konnten die Athleten und Athletinnen aus NRW in allen Altersklassen gut in Szene setzen. Für das Jahr 2023 wünsche ich uns wieder viel Erfolg und Spaß an der Arbeit mit großartigen Sportlern.

Frank Urban

(Leitender Landestrainer)